

Schulinternes Curriculum – CJD Christophorusschule Gymnasium Versmold

Jahrgangsstufe 9	Fach Erdkunde	
-------------------------	----------------------	---

Inhaltliche Schwerpunktsetzung	Kompetenzen (SCHWERPUNKTMÄßIG)	Zentrale Fachbegriffe
---------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------

1. Die Welt erforschen		
<ul style="list-style-type: none"> * Auftakt: Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten * Die Welt mit geographischen Augen sehen * Geographen denken vernetzt * Geographische Sachverhalte beurteilen und nachhaltig handeln * Die Zukunft, die wir wollen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>...</p>	
2. Eine Welt – ungleiche Welt?! (Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)		
<p>Auftakt: Eine Welt – ungleich Welt?! Ist Entwicklung messbar? Wirtschaftsleistung als Maßstab? Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben Hunger – trotz Nahrung im Überfluss? Bildung als Chance Orientierung: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack Partner im Welthande Auf dem Weg zur Einen Welt? Mit Tourismus aus der Armut? Urlaub in Botsuana Es gibt viele Arten zu helfen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines</p>	<p>Analphabet, Big-Mac-Index, Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Entwicklungshilfe, Entwicklungsländer, Entwicklungszusammenarbeit, fairer Handel, Happy Planet Index, Hilfe zur Selbsthilfe, Human Development Index, Hunger, Indikator, Industrieländer, Least Developed Countries, Lebenserwartung, nachhaltige Entwicklung,</p>

<p>Training</p>	<p>inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p> <p>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien</p>	<p>ökologischer Fußabdruck, Schwellenländer, Sustainable Development Goals, Terms of Trade</p>
-----------------	---	--

	<p>und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2) unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3) analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</p>	
<p>3. Disparitäten in Europa (Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)</p>		
<p>Auftakt: Disparitäten in Europa * Europa – gar nicht so einfach * Die Europäische Union – für uns Bulgarien und Norwegen – zwei Länder am Rande Europas Methode: Disparitäten in Italien – Eine Infografik erstellen Wirtschaftsstarke und wirtschaftsschwache Räume Europas Centrope – das pulsierende Herz Europas Und bitte nicht nur Dracula – Tourismus in Rumänien * Let’s stay in touch? ... das Vereinigte Königreich und die EU nach dem Brexit Training</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1) Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2) durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3) Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4) Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5) geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6) sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen</p>	<p>Aktivraum, Binnenmarkt, Brexit, Europäische Union, Euro-Zone, Passivraum, regionale Disparitäten, soziale Disparitäten, Schengenraum, Strukturpolitik, Zentrum</p>

	<p>(MK7) strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen</p> <p>(MK8) geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)</p> <p>die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)</p> <p>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</p>	
<p>4. Immer mehr Menschen (Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)</p>		

<p>Das Modell des demografischen Übergangs Orientierung: Verteilung der Weltbevölkerung Indien – bald die Nummer 1! Methode: Bevölkerungsdiagramme interpretieren * Chinas Bevölkerungsentwicklung * Die afrikanische Familie gibt es nicht Bevölkerungsentwicklung in Deutschland Methode: Komplexe Zusammenhänge darstellen: Concept Maps Veränderte Bevölkerung – veränderte räumliche Ausstattung Training</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können... Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2) durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3) Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4) Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5) geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5) mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6) digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7) strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8) geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p>	<p>Bevölkerungsdiagramm, Bevölkerungsstruktur, Bevölkerungswachstum, demografischer Übergang, Geburtenrate, generatives Verhalten, Sterberate, totale Fruchtbarkeitsrate, Verdopplungszeit, Wachstumsrate</p>
---	--	---

	<p>schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p> <p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</p>	
<p>5. Migration – auf der Suche nach Zukunft? (Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)</p>		
<p>Auftakt: Migration – auf der Suche nach Zukunft</p> <p>Migration – immer aktuell</p> <p>* Vor dem Klima auf der Flucht</p> <p>Fluchtweg Mittelmeer</p> <p>Methode: Absolut oder relativ – Statistiken in Diagrammen darstellen</p> <p>Gropiusstadt – Die ganze Welt in unserem Viertel</p> <p>Auf der Suche nach einem Zuhause</p> <p>Orientierung: Migration weltweit</p> <p>* Zuwanderungsgeschichten – Generation Üç</p> <p>Training</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)</p> <p>Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)</p> <p>durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)</p> <p>Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)</p> <p>Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)</p> <p>geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)</p> <p>sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)</p>	<p>Emigrant, Flucht, Immigrant, Klimawandel, Migration, Pull-Faktoren, Push-Faktoren, Rücküberweisungen, Zuwanderung</p>

	<p>analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)</p> <p>geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)</p> <p>kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)</p> <p>allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)</p> <p>mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK 6)</p> <p>digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)</p> <p>strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)</p> <p>geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)</p> <p>geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)</p> <p>einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)</p> <p>mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragegeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)</p> <p>das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)</p> <p>raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)</p>	
--	--	--

	<p>unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)</p> <p>im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)</p> <p>die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)</p> <p>analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)</p>	
<p>6. Verstädterung und Stadtentwicklung (Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)</p>		
<p>Auftakt: Verstädterung und Stadtentwicklung</p> <p>Köln wächst</p> <p>Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt</p> <p>Lagos – groß, größer, am größten ...</p> <p>Wohin entwickelt sich Detroit?</p> <p>* Methode: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten</p> <p>São Paulo – Gegensätze direkt nebeneinander</p> <p>And the winner is ...</p> <p>Das Klima in der Stadt ist anders</p> <p>Smart City – das Stadtkonzept der Zukunft?</p> <p>Orientierung: Millionenstädte und Megacities</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p>(SK1), (SK2), (SK3), (SK4), (SK5), (SK6)</p> <p>(MK1), (MK3), (MK4), (MK5), (MK7), (MK8), (MK9), (MK11)</p> <p>(UK1), (UK2), (UK3), (UK6)</p>	<p>Albedo, Donut-Effekt, Gated Community, Megastadt (Megacity), Metropole, nachhaltige Stadtentwicklung, schrumpfende Stadt, Slum (Favela), Smart-City-Konzept, Stadtklima, Stadtplanung, Suburbanisierung, Urban Farming, Verstädterung, Wärmeinsel</p>

* = fakultativ (über KLP hinaus)